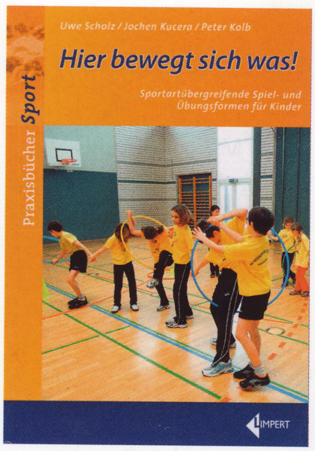
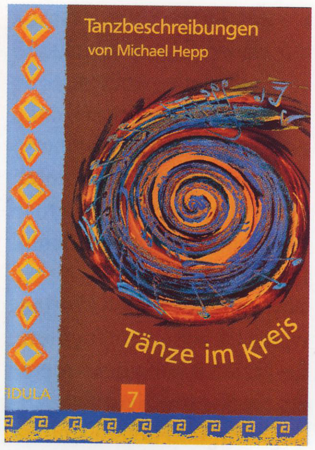
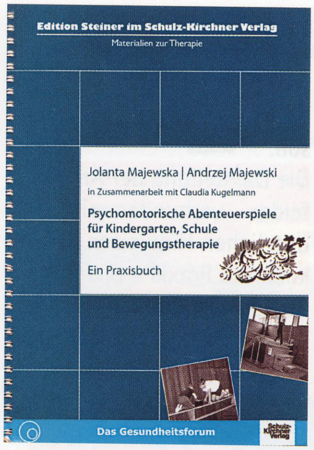


Grundlagen für die tägliche Bewegungsarbeit in Kindergarten, Grundschule und Sportverein! Die Bandbreite an Sport- und Bewegungsmöglichkeiten zur Förderung der grundlegenden motorischen Fertigkeiten ist riesig und erstreckt sich über Rollen, Werfen, Fangen, Laufen, Springen, Klettern und Balancieren bis hin zu Fähigkeiten wie Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Sämtliche Spiel- und Übungsbeispiele sind in der Praxis erprobt und durch die jahrelange Erfahrung der Autoren immer wieder modifiziert und angepasst worden.



Hepp, M. (2009)
Tänze im Kreis
Inklusive CD-ROM
Boppard/Rhein: Fidula
ISBN: 978-3-87226-597-5
€ 16,90

21 überwiegend leichte Tänze im offenen oder geschlossenen Kreis für beliebige Gruppen, für die verschiedensten Gelegenheiten mit leicht nachvollziehbaren Tanzbeschreibungen für etwas Geübte zu schöner Musik in Originaleinspielungen aus Mazedonien, Serbien, Nordgriechenland, Rumänien, Israel, Ungarn, Albanien, Türkei, Bulgarien.

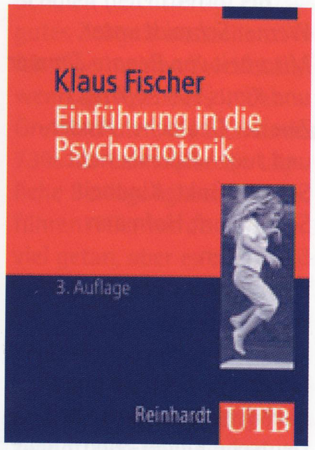


Majewska, J./Majewski, A./ Kugelmann, C. (2008)
Psychomotorische Abenteuerspiele für Kindergarten, Schule und Bewegungstherapie
Ein Praxisbuch
Idstein: Schulz-Kirchner
ISBN: 978-3-8248-0284-5
€ 29,95

Die Autoren vertreten die Ansicht, dass individuelle Verhaltensweisen, Bedürfnisse, Gewohnheiten und Talente des Klienten eine entscheidende Rolle für den Erfolg oder den Misserfolg der Förderung/Therapie spielen. Deshalb ist es bei der Planung der psychomotorischen Förderangebote wichtig, auch die Persönlichkeit des Klienten zu analysieren und gegebenenfalls in die Förderstunden zu involvieren.
Psychomotorische Szenarien müssen also so gestaltet werden, dass die Klienten sich gerne auf die optimale Förderung einlassen und dabei selbst aktiv und kreativ werden.
Bewegungslandschaften in abenteuerlichen Szenarien haben den Vorteil, auf eine natürliche kindzentrierte Art alle psychomotorischen Kompetenzen (die Ich-Kompetenz, die Sach-Kompetenz und die Sozial-Kompetenz) als Grundlage für sensorisch-kognitive Verarbeitungsvorgänge autopoetisch zu fördern.
Diese und ähnliche Themen werden im vorliegenden Buch praxisnah behandelt. Dabei kommen die Autoren zu überraschenden Schlussfolgerungen, die den Blick auf die psychomotorische Praxis verändern können.

Rezensionen

Fischer, Klaus
Einführung in die Psychomotorik
3., überarb. und erw. Auflage
2009. 348 Seiten.
43 Abb. 11 Tab. UTB-M (978-3-8252-2239-0) kt
€ [D] 29,90/€ [A] 30,80 / SFr 49,90
München: Reinhard-Verlag



Gewichtig kommt die 3. Auflage daher. Sie hat im Vergleich zur ersten erheblich zugenommen – nicht nur an Umfang, sondern auch an inhaltlicher Qualität. Dies muss auch so sein, da die Psychomotorik sich in den letzten Jahren erheblich erweitert hat – so sehr, dass es beinahe schon als eine Herausforderung zu verstehen ist, dieses Fachgebiet in ein Buch zu pressen. So bescheidet sich der Autor Klaus Fischer auch damit „einen Überblick über die zahlreichen Mosaiksteine der psychomotorischen Theoriediskussion" anzubieten.
Und er kann es, da er einen großen Teil der Entwicklung psychomotorischer Theoriebildung selbst mit erlebt und mit gestaltet hat.

Im historischen Einführungsteil geht er zurück zu den Wurzeln der Psychomotorik und stellt dar, wie vielfältige Impulse aus verschiedenen pädagogischen und therapeutischen Arbeitsfeldern zum Fachgebiet der Psychomotorik zusammengeführt wurden. Diese Vielfalt zeigt sich sowohl in den unterschiedlichsten inhaltlichen Schwerpunkten, aber auch in der Regionalisierung innerhalb Europas.
Bei der Darstellung der Schlüsselbegriffe und deren